



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

1. Artickel/ Wie man seine tägliche Christliche Übung zwischen Liechtmeß
und der viertzigtägigen Fasten stellen soll

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Das 1. Capitel.

Von etlichen geistlichen Anleitungen und andächtigen Übungen in und mit welchen die Zeit von Liechtmess an / bis auff die vierzigtagige Fasten / wohl / fromb / und nützlich zuzubringen.

In der Zeit zwischen Liechtmess und der vierzigtagigen Fasten dich in Betrachtung und Erwegung der Geheimnissen des Lebens Christi / (welches er in geheim und gleichsam verborgener Weisen in den letzten dreyen Jahren zugebracht hat) auffzuhalten / wie unten Capitel mit mehrerem zu sehen. Bestu aber deine Zeit nützlich zuwenden / so kanstu demselben ohn einiges Bedencken nachkommen.

Der 1. Artickel.

Wie man seine tägliche Christliche Übungen zwischen Liechtmess und der vierzigtagigen Fasten richten und anstellen soll.

Wan du die tägliche Christliche Übung / welche im Advent / und dieselbe / welche für die Zeit von seiner Geburt an bis auff Liechtmess fürgeschrieben / wohl begreifen / und dich in derselben geübt hast / so wirst du keine Beschwärnus empfinden / gemelte tägliche Übung den Geheimnissen seines Lebens bis in das dreysigste Jahr gemäß / anzurichten.

Deswegen dan so sollstu erstlich / so bald du auß deinem Schlauff erwachest / an Christum / und an das Geheimnus seines Lebens gedencken / welches du am selbigen Tag zu betrachten hast / ihn gleichsam in deinen Ge-

dancken grüssen / und umbs seinen Bestand anrufen.

Zum 2. So verichte dein Bestand deine Betrachtung / dein mündliches Gebet / es geschehe gleich in geheim / oder öffentlich vor und mit ihm.

Zum 3. In dem du deine Sünden gest / so bedencke wie Christus an schlechten Radeln / welchen ihm sein Leib gestrickt ; und welcher / wie er nicht nie verschliffen noch abgenommen / sich mit seinem Leib erweitet worden / angethan gewesen.

Zum 4. Wan du dem Opfer des Leibes bewohnest / so gedencke als wann du Christo wärest am selbigen Ort / wo er sich dem Geheimnus / von welchem er sich demselben Tag betrachtetest / gemäß befand / Christus opfferte sich an allen Orten / welchen er war / stäts seinem himmlischen Vatter auff. Eben gleich wie er in der Welt seinen himmlischen Vatter auffgeopffert hat.

Eröffne ihm dein Herz/ mit allm̄ in wech-
render Mess/ sondern auch den übrigen Tag
durchs als wan du ihn leiblich zuggen hät-
test/ und mit ihm reden oder handelen thät-
test.

Sehe endlich fleißig auff ihn / und gib
acht wie daß er die ganze Zeit von Morgens
bis auff den Abend seine Zeit so nützlich zu-
bringe / wie daß er zu seiner Zeit mit grosser
Zucht und Mäßigkeit seinen Leib speise und
träncke / wie er mit seiner Mutter und dem
H. Joseph umbgehe / spreche und handele.
Wie er insonderheit so oft an dich gedeneke/
und sich des Guten / welches du heut oder
morgen thun wirst/ erfreue: Wie ihm die
Sünd welche du und andere begehe werdē/
im Herzen leyd thun: Wie er für dieselbige
zur Gnugthuung seinem himlischen Vatter
alles was er thäte/ und was er litte/ so gar
was er in das künfftig am Creutz leiden wür-
de/ auffopfferte.

Auff diese Weiß kanstu dich statts in der
Gegenwart Gottes halten vom Morgen an
bis auff den Abend / all dein Thun / Lassen
und Leyden mit seinem Thun / Lassen und
Leyden vereinigen / seinen Göttlichen Seg-
gen zu deinem Thun und Leyden von ihm
erlangen / damit dir alles zu deinem ewi-
gen Heyl und Wohlfahrt gereiche.

Der 2. Artikel.

Wie man die wöchentliche Christ-
liche Übung auff alle Wochen / wel-
che zwischen Lichtmess und der
vierzigtagigen Fasten ab-
lauffen / richten und
stellen soll.

Gleich wie ich die wochentliche Christli-
che Übung welche ich oben im 3. Theil
des 1. Buchs fürgeschrieben/ der Länge nach

auff die Wochen des Advents/ und andere/
welche zwischen Weynachten und Licht-
mess seynd/ gerichtet: also ist solches gar leicht-
lich allhie zu thun mit geringer Verände-
rung. Verändere allein die Gegenwart
Christi im Leib seiner Mutter / oder in dem
Kriplein/ in die Gegenwart des Orths/ an
welchem er sich dem Geheimnus / von wel-
chem du betrachtetest / gemäß befinden thut:
also wirstu die Woche ohne Verdruss fröm-
lich zubringen.

Der 3. Artikel.

Von etlichen anderen andächt-
rigen Sachen und Wercken/ in wel-
chen du dich Christo / in dem er
gleichsam in geheim lebte/ zu
ehren/ üben mögest.

Erstlich so laß Christo deinem Heyland
(nach dem Unterscheid der Geheimnus/
in welchen er sich gemelte Zeit durch befinden
wird) dein Gebett-Kammerlein gleichsam
geheiligt und geweyhet seyn. Begehre im
Auf- und Eingehen seinen Segen: Halte
ihm erstlich vor/ was du zu thun hast: im Wi-
derfahren gib ihm gleichsam Rechenschaft:
dancke ihm / wan dir deine Geschäfte wohl
abgange/ und begehre umb Verzeihung aller
mängel/ welche du in demselbigen begangen.

Zum 2. Dieweil gemeinlich die Haushal-
tung Christi bis auff sein dreyßigste Jahr in
dreyen Personen bestunde/ in seiner eigenen/
der seligen Mutter/ und des H. Josephs: al-
so befeisse dich / daß du diese drey Personen
allzeit vor Augen habest; handle mit ihnen/
verrichte deine Geschäfte in ihrer Gegenwart.
Nimb die selige Mutter und den H. Joseph
zu Fürsprechern / wan du etwas von dem
Herrn Jesu zu erlangen begehrest / als Ver-
ge

fren

II

I